|  |
| --- |
| **Aufgabe 4: Erfolgreich Feedback nehmen** |

**Aufgabe 4a**

* Lesen Sie bitte den Text „Erfolgreich Feedback nehmen“ aufmerksam durch.
* Dieser Text besteht aus mehreren Absätzen. Jeder Absatz macht wichtige Aussagen zum Thema Feedback. Unterstreichen Sie das, was Ihnen besonders wichtig ist.
* Tauschen Sie sich mit Ihrer Mitschülerin oder Ihrem Mitschüler aus, erläutern Sie, was Ihnen an Ihren ausgewählten Aussagen wichtig ist.

**Erfolgreich Feedback nehmen**

Es gibt auch Regeln für die Feedback-Nehmer:

* Sehen Sie Feedback als Chance zur persönlichen Entwicklung.
* Erkennen Sie an, dass die Person, die Ihnen Feedback gibt, Mut beweist.
* Lassen Sie die andere Person zuerst ausreden und fragen Sie anschließend nach, falls etwas unklar ist.

Grundsätzlich gilt: Zuerst zuhören und nicht sofort in die Verteidigungshaltung gehen.

Es ist weder einfach, Rückmeldungen zu geben noch ist es leicht, Rückmeldungen anzunehmen. Beides kann wehtun, peinlich sein oder eine Abwehrhaltung auslösen. Es ist immer schwer, das eigene Selbstbild zu überdenken und zu korrigieren.

Leider haben die meisten von uns nicht gelernt, wie man eine Rückmeldung gibt – und so entgleiten uns gelegentlich Gespräche, die eigentlich auf eine Verbesserung des aktuellen Zustandes abzielten. Sie werden unverhofft emotional. Der offene Umgang mit Gefühlen und mit Kritik muss von den meisten von uns erst erlernt und eingeübt werden.

Beim Entgegennehmen des Feedbacks befindet sich die Feedback-Nehmerin/der Feedback-Nehmer in einer passiven Rolle, wird also mit Kritik konfrontiert. Wir sollten aber sehen, dass wir hier die Chance bekommen, zu erfahren, wie wir auf andere wirken, und unser Verhalten ggf. zu verändern.

Deshalb sollten wir als Feedback-Nehmerin/Feedback-Nehmer...

* die/den andere/n ausreden lassen. Wir können nicht wissen, was die andere   
  Person sagen will, bevor sie nicht zu Ende gesprochen hat. Allenfalls könnten   
  wir es vermuten.
* uns nicht rechtfertigen oder verteidigen. Es ist wichtig, sich klar zu machen, dass die/der andere nie beschreiben kann, wie man ist, sondern immer nur, wie man auf die andere Person wirkt. Diese Wahrnehmung muss nicht diskutiert werden. Man sollte die Meinung der/des anderen hinnehmen und möglichst daraus lernen.
* Es ist wichtig, zu verstehen, was die/der andere meint. Wir sollten uns also nicht scheuen, Verständnisfragen zu stellen.
* dankbar sein für Feedback, auch wenn es nicht in der richtigen Form gegeben wurde. Es hilft, sich selbst und die Wirkung auf andere kennenzulernen und dadurch sicherer und kompetenter im Auftreten zu werden.

Kritik ist jedoch immer positiv, egal wie negativ sie auch erscheint, denn die angebrachte  
Kritik führt uns in der persönlichen Entwicklung weiter.

|  |
| --- |
| **Alternative mit Methoden zur Sprachbildung** |

Glossar mit Fach- und Fremdwörtern vorgeben

Lesen des Textes im Lesetandem

|  |
| --- |
| **Links und Infos zum Thema Feedback** |

https://www.berufsstrategie.de/bewerbung-karriere-soft-skills/feedbackregeln-feedbackmethoden.php [Stand September 2020]

https://www.hochschuldidaktik.uni-freiburg.de/koll\_hospi/checklisten/feedback   
[Stand September 2020]

https://kw.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/Institute/musik/Service/LeitfadenFeedbackReferateLehranstaltungen1004.pdf [Stand September 2020]

**Aufgabe 4b**

Think-Pair-Share-Methode

Formulieren Sie zunächst allein vier Regeln zum Feedback-Nehmen. Nutzen Sie dazu den gerade bearbeiteten Text und berücksichtigen Sie Claudias Erfahrungen mit dem Feedback von Frau Böhme.

Tauschen Sie sich mit Ihrer Mitschülerin oder Ihrem Mitschüler über die von Ihnen formulierten Regeln aus. Einigen Sie sich auf vier gemeinsame Regeln zum Feedback-Nehmen.

Einigen Sie sich abschließend im Klassenverband auf die wichtigsten Regeln zum Thema Feedback-Nehmen. Halten Sie diese auf einem Plakat fest.

|  |
| --- |
| **Lösungsvorschlag** |

Beispielhafte mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitete und festgelegte Regeln zum Feedback-Nehmen:

1. Ich höre mir das Feedback genau an.

2. Ich frage nach, wenn ich etwas nicht genau verstanden habe.

3. Ich muss mich nicht für mein Verhalten rechtfertigen.

4. Ich suche mir 1 - 2 problematische Punkte aus, an denen ich arbeiten möchte.

5. Ich bedanke mich für die Rückmeldungen.

|  |
| --- |
| **Material** |

Arbeitsblätter, Stifte, Plakat, etc.

Ggf. Dokumentenkamera

|  |
| --- |
| **Quellen und weitere Literaturhinweise** |

Ersteller: QUA-LiS NRW  
Sie dürfen den Text/Grafik unter Nennung des Erstellers nicht-kommerziell nutzen.